

65 cm hohe Schneedecke

Genug Schnee, aber keine Nachfrage: Skibetrieb am Tuxer Gletscher pausiert derzeit



Diesen Mittwoch um 9 Uhr morgens präsentierte sich der Gletscher mit schneeweißer Pracht und ohne Skifahrer .

© Hintertuxer Gletscherbahnen



Von Angela Dähling

Freitag, 1.08.2025, 06:45

Die Trainingsteams sind abgereist, Sessel- und Schlepplifte stehen still. Aber der Gletscherbus dreht weiter seine Runden auf bis zu 3250 Metern Seehöhe. Dort ist im August Snowtubing statt Skifahren angesagt.

Tux – Saftig grüne Wiesen unter grauem Himmel: Auf der Sommerbergalm, dem Wandergebiet am Fuße des Hintertuxer Gletschers auf 2100 Metern Seehöhe, hat der Regen der letzten Wochen alles kräftig durchfeuchtet. Wer Schnee sehen will, muss mit den Gletscherbahnen höher hinauf fahren. Eine Station weiter oben beginnt in der Sommersaison der eigentliche Gletscherbetrieb.

Doch seit Kurzem stehen die Skilifte still. Und das, obwohl es ganz oben auf 3250 Metern in diesem Juli Tage mit bis zu einem halben Meter Neuschnee gab und es regelmäßig geschneit hat.

Erholung für den Gletscher

„Wir haben im August keine Trainingsteams mehr hier und auch keine Ausbildungen. Zudem ist die Nachfrage privater Skifahrer einfach zu gering“, erklärt Gletscherbahn-Chef Matthias Dengg. Deshalb habe man unabhängig vom Wetter auch schon im letzten Jahr den Skibetrieb im August eingestellt. „Die kleine Verschnaufpause tut dem Gletscher auch gut“, meint er.

Der Gletscherbusbetrieb ist davon nicht betroffen. Die Seilbahn fährt weiterhin auf 3250 Meter Seehöhe. Dort kann man den Natureispalast besuchen oder beim Snowtubing die weiße Pracht auf einer rund 65 cm hohen Schneedecke actionreich erleben. Beim Tuxer Fernerhaus auf 2660 Metern Seehöhe liegen derzeit bis zu 45 cm Schnee. Dengg: „Es ist nicht ungewöhnlich, dass es im Sommer auch mal bis ins Tal schneit.“